

## **B17 Kathi / Georgien / Germanistik**

Interaktionspartner: deutscher Dozent

Erhebungszeitpunkt: WS 08/09

Kathi, eine Studentin aus Georgien, hat in Deutschland zunächst große Probleme mit der Erstellung ihres individuellen Studienplans, schafft es aber schließlich, ihr Semester ohne fremde Hilfe zu planen und ist ganz stolz darauf. Da sie aber noch einige Fragen zu den Seminaren hat, geht sie zu einem der Professoren. Der empfängt sie freundlich, weist sie aber darauf hin, dass er jetzt keine Zeit für sie habe und bittet sie, am nächsten Tag in seine Sprechstunde zu kommen. Als Kathi am nächsten Tag in die Sprechstunde des Dozenten kommt, warten schon viele Studierende vor der Tür. Einer nach dem anderen wird aufgerufen und geht zu dem Dozenten ins Büro. Nur Kathi wartet vergebens darauf, dass sie aufgerufen wird. Als sie feststellt, dass Studenten, die erst nach ihr gekommen sind, auch aufgerufen werden, wird sie wütend und will gerade gehen, als einer der wartenden Studenten, der sie beobachtet hat, sie fragt, ob sie sich denn nicht in die Liste eingetragen habe. Kathi ist verwirrt: welche Liste? Warum hat ihr der Dozent nicht schon gestern erklärt, dass sie sich in eine Warteliste eintragen muss?

1. Welche Art von Kommunikation ist Kathi vermutlich aus ihrer Heimatuniversität gewohnt?
2. Welchen Zweck sollen Sprechstundenlisten erfüllen?